

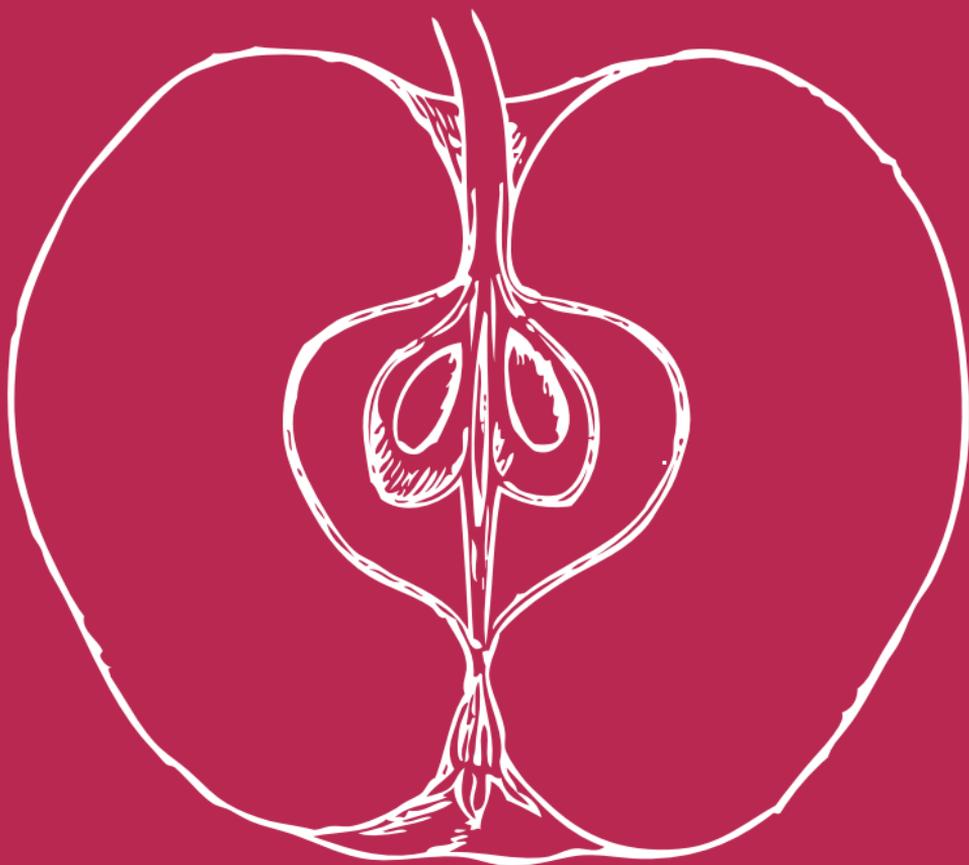
Arsenal

6.-9. MÄRZ 2023



Filmhighlights
&
Diskussionen

Konzert
&
Party



NO WOMAN NO FILM
FEMINIST FILM FESTIVAL

www.arsenalkinos.de
Kino Arsenal | Hintere Grabenstraße 20 | Tü

Herzlich willkommen!

Das **NO WOMAN NO FILM Feminist Film Festival 2023** in den Kinos **ARSENAL & ATELIER** zeigt - gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartner*innen - an vier Tagen insgesamt 16 Filme und Filmprogramme über beeindruckende Kämpferinnen wie Nan Goldin ("ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED"), Ensaf Haidar ("WAITING FOR RAIF") oder Frauen in Chile ("MI PAÍS IMAGINARIO"), über Ikonen wie Erica Jong ("ERICA JONG - BREAKING THE WALL") oder Suzie Quatro ("ROCK CHICKS"). Frauenbewegte Filme junger Regisseur*innen der Filmakademie Baden-Württemberg haben ebenso ihren Platz im Festivalprogramm wie solche von und mit international ausgezeichneten Filmkünstlerinnen wie Sandra Hüller, Aline Diop oder Frances McDormand.

Die meisten der für NO WOMAN NO FILM ausgewählten Beiträge werden erstmals in Tübingen zu sehen sein. Bei allen lohnt es, sich auf eine Entdeckungsreise zu begeben. In unseren Kinos und Kino-Cafés kann mit anderen Interessierten oder mit unseren Gästen diskutiert werden und bei den Festival-Konzerten im Café HAAG am 8. & 9. März wollen wir mit Euch einfach nur feiern und tanzen!



FEMINIST SHORTS

Kurzfilme / Filmakademie Ludwigsburg

6 Filme in 90 Minuten mit dem Fokus auf eine ganze Reihe spezifischer weiblicher Erfahrungen, gedreht von den talentierten Student:innen der Filmakademie in Ludwigsburg. Dieses Programm wird euch

zunächst die große Ungerechtigkeit spüren lassen, mit der Frauen tagtäglich konfrontiert sind, aber am Ende werden sowohl alle Frauen als auch Männer gestärkt den Kinoraum verlassen!

SAINT OMER



Saint Omer

FR 2022, 123', Drama | **Regie** Alice Diop
| **mit** Kayije Kagame, Guslagie Malanda, Valérie Dréville, Aurélia Petit

Das Unfassbare passiert: Laurence Coly, eine junge Frau aus dem Senegal, legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In der nordfranzösischen Stadt Saint Omer

soll Coly der Prozess gemacht werden. Mord oder nicht – das ist die Frage. Zunächst. Im Gerichtssaal sitzt auch eine andere junge Frau: Rama. Die aus Paris angereiste Professorin und Schriftstellerin identifiziert sich mit der Angeklagten und will eine Reportage über den Prozess schreiben. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist. Wer sitzt hier wirklich auf der Anklagebank? Und wie schnell wird ein Urteil gefällt im Angesicht unvorstellbarer Taten?

Inspiziert von einer wahren Begebenheit erzählt die vielfach ausgezeichnete Filmemacherin Alice Diop in SAINT OMER von Brüchen in weiblichen Biografien. Ein packender, intelligenter Film über universelle Fragen von Wahrheit, Ausgrenzung und Mutterschaft.

**Großer Preis der Jury beim Filmfestival Venedig
Französische Einreichung für den Auslands-Oscar 2023**

RETURN TO DUST



Yin Ru Chen Yan

CN 2022, 133', Drama, Romanze | **Regie** Rui-jun Li | **mit** Wu Renlin, Youtie Ma, Hai Qing, Guiying Cao

„Return To Dust“ spielt im ländlichen China und erzählt vom Verhältnis des Menschen zu seiner Heimat Erde und vom wirtschaftlichen Wandel des Landes, der vor niemandem Halt macht.

Im Mittelpunkt stehen zwei gesellschaftliche Außenseiter*innen, die eine arrangierte Ehe eingehen (müssen) und ein Leben ohne viel Glück führen, aber doch immer wieder Momente des Glücks erleben. Schmerzhaft ehrlich ist dieser Film und zeigt in einfachen, klar komponierten Bildern den Wandel der chinesischen Gesellschaft, ohne dabei in übertriebenes Pathos oder falsche Sentimentalität abzudriften.

Die berührende Liebesgeschichte, eine echte Low-Budget-Produktion, lief im Wettbewerb der Berlinale 2022 und erreichte in China nach wenigen Wochen Rang 1 der Besucher-Charts - bevor er dann doch aus den Kinoprogrammen verschwand.



PORNFLUENCER

DE 2022, 74', Drama | **Regie** Joscha Bongard

Jamie Young und Nico Nice haben als Porno-Paar im Internet ein Vermögen gemacht. Jetzt leben sie ihren Traum unter Palmen im Steueridyll Zypern. Doch wie sieht es hinter der Fassade aus?

Joscha Bongards Dokumentarfilm beginnt als sex-positives Porträt und wird zunehmend zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit Liebe, Scham, Beeinflussung und Erfolg.

DIE AUSSPRACHE



Women Talking

US 2022, 104', Drama | **Regie** Sarah Polley | **mit** Rooney Mara, Claire Foy, Frances McDormand, Ben Whishaw

„Die Aussprache“ basiert auf dem 2018 erschienenen Roman von Miriam Toews. Er ist inspiriert vom wahren Fall einer Mennoniten-Gemeinde, in der einige Männer Dutzende Frauen über längere Zeit betäubt und sich dann an ihnen vergangen haben. Das ist die Ausgangslage des Films. Die Frauen stehen nun vor der Wahl: Nichts tun, bleiben und kämpfen, oder weggehen. Im Verlauf eines Tages findet unter den Betroffenen eine Diskussion statt, an deren Ende eine Entscheidung getroffen werden muss. Stark besetzt, toll gefilmt, wundervoll musikalisch untermalt – und mit einer Geschichte, die niemanden kaltlässt.

„Als ich Miriams Buch gelesen hatte, wurde mir klar, dass ich genau dieses Thema, nämlich die Zukunft unserer Gender-Politik und die Abschaffung all der herrschenden Missstände, in einer humorvoll-intellektuellen Debatte sehen wollte“, so eine der Protagonistinnen und Co-Produzentin des Films, Frances McDormand.

Nominiert für einen Oscar 2023 („Bester Film“)

ERICA JONG – BREAKING THE WALL



CH 2022, 96', Dokumentarfilm | **Regie** Kaspar Kasics | **mit** Erica Jong, u.a.

Mit dem weltweiten Erfolg ihres Buches "Fear of Flying" (40 Millionen verkaufte Exemplare) beflügelte die New Yorkerin Erica Jong die sexuelle Befreiung der Frau. Sie wagte den Aufbruch zu sich selbst und forderte Begegnungen auf Augenhöhe – politisch, privat, und auch im Sex. Sie wollte die Welt verändern und will es noch immer. Mit ihrer eigenen Geschichte, mit ihrem Humor und mit dem Vertrauen in die Kraft der Worte.

Der Film von Regisseur Kaspar Kasics beleuchtet das ereignisreiche Leben der Autorin von **ANGST VORM FLIEGEN** – und entlarvt eine scham-behaftete US-Gesellschaft, die noch bis vor wenigen Jahrzehnten krampfhaft an verkrusteten Moralvorstellungen und antiquierten Rollenbildern festhielt.



FOREVER YOUNG

Kurzfilm / Filmakademie Ludwigsburg

DE 2022, 23', Drama, Komödie

Die 25-jährige Fine mit Down-Syndrom und ihr Vater Heinrich (76) brechen mit dem Auto nach Italien auf. Bei Zwischenstopps am Grab der Mutter und auf einem Rastplatz werden Heinrichs altersbedingte Beschwerden immer deutlicher, was er gekonnt mit Humor überspielt. Doch er muss einsehen, dass er nicht mehr der alleinige Umgang für seine erwachsen gewordene Tochter sein kann.

NENEH \$UPER\$TAR



Neneh Superstar

FR 2022, 97', Kinderfilm, Musikfilm | **FSK** 6 |

Regie Ramzi Ben Sliman | **mit** Oumy Bruni Garrel, Maiwenn, Aïssa Maïga, Steve Tientcheu, Cédric Kahn

Als die 12-jährige Neneh an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, kann sie ihr Glück kaum fassen. Tanzen war schon immer ihre Leidenschaft. Als einziges Schwarzes Mädchen an der Schule merkt sie jedoch bald, dass sie es trotz ihres unbestrittenen Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Besonders die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist. Doch Neneh kämpft selbstbewusst weiter für ihren großen Traum, nicht ahnend, dass Madame Belage ein Geheimnis hütet, das sie mit der kleinen Ballerina verbindet.

Oumy Bruni Garrel brilliert in Ramzi Ben Slimans berührendem Familienfilm als temperamentvolle Neneh, die mutig gegen Vorurteile, Rassismus und Ungerechtigkeit eintritt. Darüber hinaus begeistert "Neneh Superstar" mit wunderschönen Tanzchoreographien und mitreißender Musik.

MISS VIBORG



Miss Viborg

DK 2022, 100', Drama, Komödie | **Regie** Marianne Blicher | **mit** Ragnhild Kaasgaard, Isabella Møller Hansen, Kristian Halken, Josephine Park

Einst, in ihrer Jugend, war Solveij die amtierende Schönheitskönigin der kleinen Stadt Viborg, einem öden Kaff in der dänischen Provinz. Doch

inzwischen fährt sie nur noch im Elektrorollstuhl mit stoischer Miene und überhöhtem Tempo durch ihr trostloses Viertel und vertreibt zusammen mit ihrem Hund Poul Reichardt rezeptpflichtige Medikamente an willige Abnehmer. Illusionen macht sich Solveij keine mehr, wenn sie vor den alten Fotos sitzt und von der Vergangenheit träumt. Doch die Chance auf einen Neuanfang ergibt sich, als die diebische, aber aufgeweckte Nachbarstochter Kate in ihr Leben kracht.

“Miss Viborg” ist ein Film, der seinen Protagonisten unbequeme Fragen stellt und sie dennoch aus tiefstem Herzen liebt – eine federleichte Ode an das Leben und die Freundschaft.



WE WANT SEX

GB 2010, 113', Drama, Komödie | **Regie** Nigel Cole | **mit** Sally Hawkins, Bob Hoskins, Rosamund Pike

“We Want Sex” (Originaltitel: *Made in Dagenham*) ist die wahre und sehr sympathische Geschichte einer

Gruppe britischer Arbeiterinnen, die sich nicht damit abfinden mochten, weniger zu verdienen als ihre männlichen Kollegen.

Beitrag zum Equal Pay Day am 7. März

LUANA'S SCHWUR



DE/BE/AL 2021, 120', Drama | **Regie** Bujar Alimani | **mit** Rina Krasniqi, Shkurte Sylejmani, Gresa Pallaska

Albanien 1958: Luana ist eine willensstarke, rebellische Frau und die Tochter einer hoch angesehenen Familie. Ihr Vater wird von allen im Dorf geschätzt und respektiert.

Doch eine arrangierte Ehe mit Flamur Fiku, dem sie seit ihrer Kindheit versprochen ist, zwingt Luana dazu, die Liebe zu ihrem besten Freund Agim zu verleugnen. Bei einem bald darauffolgenden Streit wird Luanas Vater jedoch von Flamur getötet. Luana erlebt nunmehr das Frausein mehr und mehr als einen Fluch. Erst als sie ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt, findet sie einen Weg, ihr Leben selbst zu bestimmen und dabei trotzdem die Traditionen zu befolgen. Doch ihr persönlicher Preis für diese Freiheit ist sehr hoch.

Blutrache, Schwurjungfrau, arrangierte Ehen: Bujar Alimani porträtiert eine archaische Gesellschaft in Nordalbanien, in der Frauen nur Freiheit erlangen können, indem sie Teil der patriarchalen Strukturen werden.

ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED



US 2022, 117', Dokumentarfilm | **Regie** Laura Poitras | **mit** Nan Goldin, u.a.

Im berühmten Schneckenhaus des Guggenheim-Museums regnen hunderte Apothekenrezepte von oben hinab in die Halle und entfesseln einen Schneesturm aus Papier. Es ist der Schlüsselmoment dieses fulminanten Dokumentarfilms von Oscar®-Preisträgerin Laura Poitras ("Citizenfour"), der sich mit dem Kampf der Künstlerin und Aktivistin Nan Goldin gegen die Milliardärsfamilie Sackler befasst; deren Medikament Oxycontin gilt als Auslöser der Opioidkrise in den USA. Eingebettet ist diese Erzählung in Life and Times der bisexuellen Fotografin, die mit Bildern von Sex, Drogen und Gewalt berühmt wurde. „Mein Wunsch ist es“, sagt Goldin, „den Menschen durch meine Fotos jene Kraft und Schönheit zu verleihen, die ich in ihnen sehe“.

Oscar-Nominierung 2023: Bester Dokumentarfilm

Filmfestspiele Venedig 2022: Goldener Löwe – Bester Film



MI PAÍS IMAGINARIO

CL/FR 2022, 84', Dokumentarfilm | **Regie** Patricio Guzmán

Im Oktober 2019 führte die Erhöhung der Metropreise in Santiago de Chile zu heftigen sozialen Protesten. Über eine Million Menschen demonstrierten für ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem und eine neue Verfassung. An vorderster Stelle: Die Frauen. Patricio Guzmáns Doku liefert ein erfrischendes Zeitdokument, das fesselt und unter die Haut geht.

SISI UND ICH



DE 2022, 110', Drama, Biopic | **Regie** Frauke Finsterwalder | **mit** Susanne Wolff, Sandra Hüller, Johanna Wokalek, Stefan Kurt

Frauke Finsterwalder wirft in "Sisi und ich" ein komplett eigenes Licht auf Elisabeth, Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn. Fernab des kitschigen „Sissi“-Klischees porträtiert sie eine Frau, die sich jahrelang ohne ihren Mann, nur von Frauen umgeben, auf Reisen durch ganz Europa wagt, sechs Sprachen beherrscht, Hochleistungssport treibt und mit ihrem freien Geist ganz und gar nicht in das enge Korsett des Wiener Hofes passt. Sisis berührende Geschichte ist ein feministischer Film voller bissiger Dialoge. Ein packendes Drama mit Elementen einer tiefschwarzen Komödie.

Erstaufführung auf der Berlinale 2023

ROCK CHICKS



Rock Chicks

DE 2023, 79', Dokumentarfilm, Musik | **Regie** Marita Stocker | **mit** Linda Gail Lewis, Kathy Valentine, Suzi Quatro, u.a.

Sie mussten sich gegen Vorurteile durchsetzen und in einer männerdominierten Domäne bestehen, die bis heute mit Coolness, Sex und Drogen gleichgesetzt wird: die Rock-Musikerinnen der 50er- und 60er-Jahre. Sie waren zu einer Zeit aktiv, in der sie die Gesellschaft lieber am Kochtopf gesehen hätte. Welche Pionierarbeit diese Künstlerinnen leisteten und welche Bedeutung nachfolgende „Frauen-Generationen“ im Rock haben – das beleuchtet die stark durchkomponierte, aufwendige Doku „Rock Chicks“, die im Kern von der Erfüllung der eigenen Träume und dem Kampf gegen gesellschaftliche Widerstände handelt.

Festivalgast: Regisseurin Marita Stocker



Festival-Konzerte im HAAG

Konzert zum Weltfrauentag

Mittwochsbühne, 8. März ab 20:00h

HETTI *live*

Hetti ist eine junge Indie-Fusion-Singer/Songwriterin, ihr Sound ist geprägt von einer Mischung aus Alternative und Indie-Folk.

Abschlussparty #strictlyvinyl

Donnerstag, 9. März ab 20:00h

JANE DOOM *live*

Die einzige Dragkünstlerin, die #strictlyvinyl auflegt und dazu performt. Sie serviert auf ihren bunten Plattentellern alles, was zum Tanzen und Mitsingen bringt, mit großer Vorliebe für 90er House-Music.



WAITING FOR RAIF



Waiting for Raif

CA 2022, 78', Dokumentarfilm | **Regie** Luc Côté, Patricio Henriquez | **mit** Ensaf Haidar

Die über einen Zeitraum von acht Jahren gedrehte Dokumentation erzählt die tragische Geschichte einer Familie, die durch die Unnachgiebigkeit der saudischen Monarchie auseinandergerissen wurde. „Waiting for Raif“ zeigt

Ensaf Haidars ebenso unermüdlichen wie inspirierenden Kampf um die Freilassung ihres Mannes, des politischen Gefangenen Raif Badawi.

Im Anschluss: Diskussion mit Ensaf Haidar u.a.

Veranstaltung in Kooperation mit der Friedrich Naumann Stiftung, Stgt.

NO WOMAN NO FILM FEMINIST FILM FESTIVAL

6. - 9. März 2023

KINO ARSENAL

MONTAG, 6.3.

- 17:00 h **Forever Young** (dt.), 23' (freier Eintritt!) mit **Lebenshilfe TÜ e.V.**
18:15 h **Rock Chick** (OmU), 79' mit Regisseurin **Marita Stocker**
20:15 h **Saint Omer** (OmU), 122' mit **Ariane Batou-To Van** (ICFA)

DIENSTAG, 7.3.

- 16:00 h **Feminist Shorts** (dt.), 87' mit **B90/DIE GRÜNEN**
18:00 h **Waiting for Raif** (OmU), 78' mit **Ensaf Haidar**
20:15 h **Die Aussprache** (OmU), 104' Tübinger Erstaufführung

MITTWOCH, 8.3. WELTFRAUENTAG

- 16:30 h **Mi país imaginario** (OmU), 84' Preview
18:15 h **Erica Jong – Breaking the Wall** (OmU), 95'
20:15 h **All the Beauty and the Bloodshed** (OmU), 117' Preview

DONNERSTAG, 9.3.

- 16:15 h **Feminist Shorts** (dt.), 87' (Kurzfilmprogramm)
18:00 h **Luana's Schwur** (OmU), 120' mit **AIDS-Hilfe RT-TÜ**
20:30 h **Sisi und ich** (dt.), 110' Preview

KINO ATELIER

DIENSTAG, 7.3. EQUAL PAY DAY

- 18:00 h **We Want Sex** (dt.), 113' mit **IG Metall RT-TÜ**
20:15 h **Return to Dust** (OmU), 133' mit Abt. **Sinologie Uni TÜ**

MITTWOCH, 8.3. WELTFRAUENTAG

- 16:00 h **Miss Viborg** (dt.), 100' mit **Sozialforum TÜ** Kino-Café ab 15 h
18:30 h **Pornfluencer** (OmU), 74' mit **Prout-Beratungsstelle (RT)**

DONNERSTAG, 9.3.

- 16:30 h **Neneh Superstar** (dt.), 95' Preview

TICKETS

Tickets zu allen Veranstaltungen erhaltet Ihr online unter www.arsenalkino.de oder direkt an den Kinokassen im ARSENAL & ATELIER.

Regulär 9 € / Studis, Senior*innen 7 € / Kids & Youth (bis 18 J.) 5 € / Kurzfilme 6 € / Festivalpass (personalisiert), gültig für alle Vorstellungen 20 €

VERANSTALTER • Arsenal Kinobetriebe Tübingen
• Festivalleitung Hania Szczepkowska • Geschäftsführung Dieter Betz

Immer aktuelle Festival-Infos unter: www.arsenalkino.de